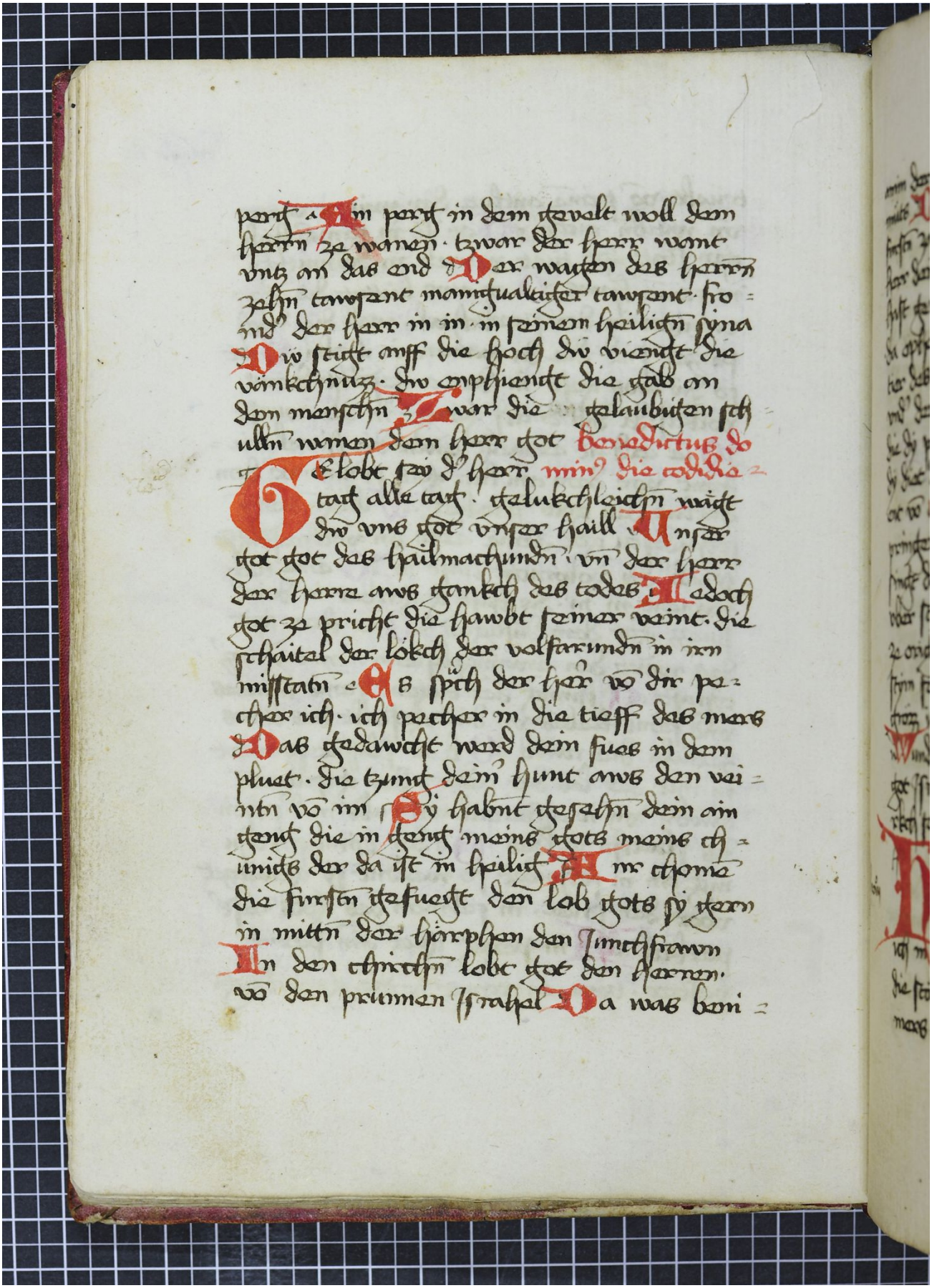
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



perg. A Im perg in dem gewalt woll dem
herrn ze wonen. twar der herr wont
vntz an das end. D Ar wagen des herren
zehn tawsant manigualteiser tawsant. fro
ind der herr in in. in seinem heilichn syna
D Iw stiegt auff die hoch. dw vierigt die
vinkchnuz. dw emphiengt die gab an
den menschn. Z war die glaubigen sich
allen nemen den herr got. benedictus do
G Elobt sei d herr. min die todi die
tag alle tag. gelukchleichn waigt
dw vns got vnser haill. U nser
got got das hailmachundn. vn der herr
der herre aus genkch des todes. D Edoch
got ze pricht die hawbt seiner veint. die
schaital der lokch der volfarunden in ien
missetan. E S spich der herr wo dir pe
cher ich. ich pecher in die tieff des mers
D as gedawcht werd dein fuss in dem
pluet. die tzunt dein hunt aus den vei
nden vo im. S i habnt gesehn dein ain
gang die in gang meins gots meins ch
unigs der da ist in heilig. H er schome
die fursten gefuegt den lob gots si gern
in mitn der hörpfen den Junchfrawn
I n den chirchn lobt got den herren.
vo den prunnen Israhel. D a was beni